

J. J. Ammann, Volkssegen aus dem Böhmerwald
(In Zs. d. Ver. f. Völkde. 1/1891)

S. 307

Gegen Biss der Wölfe oder Hunde.

Wenn man gegen den Angriff oder Biss von Wölfen
oder Hunden gesichert sein will, so spreche man
beim Verlassen des Hauses:

Es geschah an einem Feiertag,
Dass Gott der Herr wollte ausreiten.
Er reitet wohl über ein weites Feld,
Er hat weder Säckel noch Geld;
Er hat nichts als seine fünf Wunden,
Behüte uns Gott vor Wölfen und Hunden!
Er beschliesst den Wölfen und Hunden ihre
Rüssel

Und gab sct. Peter den Schlüssel.
Im Namen u. s. w.

(Aus Lagau.)

Vgl. MSD² IV, 3. Zu den Reimen dieser letzten Ver-
se vgl. Meier Helmbrecht 1205 und Grimm, Myth.
Nachtr. 1028; ferner den Hirtensegen in Grimm,
Myth. 1037. Anh. XVIII. Schönwerth III, 251. Zs.
f. deut. Myth. IV, 122.